



GEORG-ECKERT-INSTITUT  
FÜR INTERNATIONALE SCHULBUCHFORSCHUNG

## Die Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission

unter den beiden Vorsitzenden Prof. PhDr. Zdeněk Beneš, CSc. und Prof. Dr. Volker Zimmermann will Ihre Aufmerksamkeit auf ein Thema lenken, das im November 2018 Gegenstand der XV. deutsch-tschechischen Schulbuchkonferenz sein wird:

# Amerika-Bilder

## Transatlantische Beziehungen in deutschen und tschechischen Schulbüchern und der Populärkultur

Auf dieser Konferenz soll es um das Themenspektrum von der Entwicklung der amerikanischen Demokratie, über Migration in die USA, die Rolle der USA in den Weltkriegen, Vietnamkrieg, Protestbewegung und Jugendkultur, Weltmacht USA, bis hin zur gemeinsamen Mitgliedschaft in der NATO und gegenwärtigen Irritationen gehen. Die Einbeziehung von Amerika-Bildern in Schulbüchern aus der Zeit des Eisernen Vorhangs ist wünschenswert.

In den Referaten sollen jeweils die Darstellungen der USA und des transatlantischen Verhältnisses in Bildungsmedien und der Populärkultur zur Diskussion stehen, und zwar nicht nur für das Fach Geschichte, sondern ebenso für Geographie, Sozialkunde und Englisch. Als Ergebnisse der Konferenz sind Empfehlungen für Schulbuchverlage sowie eine Online-Publikation der Konferenzbeiträge auf der Plattform EDUMERES des Georg-Eckert-Instituts für internationale Schulbuchforschung angedacht.

Themenvorschläge (kurzes Exposé) richten Sie bitte bis zum 15. Juni 2018 an:

**Dr. Robert Maier**; e-Mail: [maier@gei.de](mailto:maier@gei.de) (Tel.: 31 59099 550)

Georg-Eckert-Institut – Leibniz-Institut für internationale Schulbuchforschung

Celler Straße 3; D-38114 Braunschweig

oder an **Theresa Langer**, e-mail: [theresalanger@gmx.de](mailto:theresalanger@gmx.de)

### Kurzporträt

#### Gemeinsame deutsch-tschechische Schulbuchkommission

Seit 1967 und erneut seit 1989 stellt die Kommission ein bi-nationales Forum dar, auf dem sich Historiker, Geschichtsdidaktiker und Schulpraktiker über Entwicklungen in der historisch-politischen Bildung in ihren beiden Ländern austauschen. Ziel der Kommissionsarbeit ist es, durch regelmäßige wissenschaftlich-didaktische Analyse der Geschichtslehrwerke auf eine Verbesserung der Schulbuchinhalte und damit auf eine bessere Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen hinzuwirken. Im Jahresrhythmus abwechselnd finden in Deutschland und der Tschechischen Republik Treffen statt – alle zwei Jahre eine größere wissenschaftliche Tagung und alternierend im jeweils anderen Land ein Arbeitstreffen.